

## **Niederschrift**

über die 1. Sitzung  
**des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien**  
am Dienstag, **26.08.2014**, 17:05 Uhr - 18:50 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Carmen Greefrath, Jens Christian Heinemann, Teresa Küppers

### **von der SPD-Fraktion**

Anne Schulze Wintzler, Robert von Olberg

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Jutta Möllers, Karl-Heinz Neubert (Stellvertretung von Frau Hartmann-Janning)

### **von der FDP-Fraktion**

Dietmar Uhlenbrock

### **von der Fraktion DIE LINKE.**

Florian Zantow (Stellvertretung von Frau Kirgil)

### **von den Trägern der freien Jugendhilfe**

Felix Braun, Stephan Degen, Gerhard Dworok, Ulrich Messing, Johannes Schmanck, Wilfried Stein

### **beratende Mitglieder**

Dr. Andrea Hanke, Anna Pohl, Frank Beckmann, Ralf Bleeck, Stephan Bommers (Stellvertretung von Herrn Schönfelder), Sabine Busch-Böckmann, Oliver Elferich, Klaus Fröse, Norbert Hartmann, Beate Heeg, Martin Helmer, David Torres Kaatz, Dr. Ralf Kaisen, Michael Kaiser, Astrid-Maria Kreyerhoff, Thomas Lammers, Gudrun Sturm, Norbert Weitz, Uwe Wellmann, Theo Wübels

### **Vertreter/innen des Jugendrates**

Betty Böhnke (bis 18.30 Uhr/ TOP 12.)

### **von der Verwaltung**

Gerd Bertling, Birgit Herdes, Heinz-Ludger Koppenborg, Dr. Jürgen Langenberg, Karl Materla, Bernhard Paschert, Frank-Detlev Philipp, Andreas van den Berg, Heiner Vogt

### **für die Schriftführung**

Heike Dierks

### **Es fehlten entschuldigt:**

Angelika Hartmann-Janning, Bernd Kersken, Fatma Kirgil, Petra Kreuter, Dieter Schönfelder

## Tagesordnung

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <u>V/0445/2014</u><br>IV | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bestellung eines Schriftführers/ einer Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien</li> <li>2. Wahl der/des Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien unter Leitung des/der Altersvorsitzenden</li> <li>3. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien unter Leitung der/des gewählten Vorsitzenden</li> <li>4. Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen sowie der stimmberechtigten und beratenden Mitglieder durch die/den gewählte/n Vorsitzende/n</li> <li>5. Eingegangene Anträge und Eingaben</li> <li>6. Berichte und Mitteilungen</li> <li>7. Anfragen von Ausschussmitgliedern</li> </ol> |
| <u>V/0222/2014</u><br>II | <ol style="list-style-type: none"> <li>8. Errichtung einer Fluchttreppe an der Kita Rumphorst, Elisabeth-Selbert-Weg 2<br/>Zustimmung zur Planung und Baubeschluss</li> </ol>   |
| <u>V/0434/2014</u><br>IV | <ol style="list-style-type: none"> <li>9. Kinder- und Jugendhilfereport des Amtes für Kinder, Jugendliche, Familien für das Jahr 2013</li> </ol>  |
| <u>V/0447/2014</u><br>IV | <ol style="list-style-type: none"> <li>10. Kindertagesbetreuungsbericht 2014/2015</li> <li>11. <u>Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen</u></li> </ol>   |
| <u>V/0420/2014</u><br>IV | <ol style="list-style-type: none"> <li>11.1. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:<br/>Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung - Errichtungs- und Baubeschluss<br/>Kita St. Mariä Himmelfahrt, Gelmer-Dyckburg</li> </ol>  |
| <u>V/0421/2014</u><br>IV | <ol style="list-style-type: none"> <li>11.2.             <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:<br/>Interimsmaßnahmen zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung - Errichtungs- und Baubeschlüsse für die Kindertageseinrichtung Burgwall und eine Dependance an der Kardinalstraße, Hilstrup</li> <li>2. Übertragung der Trägerschaft für die zweigruppige Dependance an der Kardinalstraße auf die städtische Kindertageseinrichtung Wielerort</li> </ol> </li> </ol>   |
| <u>V/0422/2014</u><br>IV | <ol style="list-style-type: none"> <li>11.3. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:<br/>Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung - Errichtungs- und Baubeschluss für die Kita An der Meerwiese, Coerde</li> </ol>  |

<u>V/0581/2014</u> II	11.4.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Kindertageseinrichtung auf dem Areal der ehemaligen Oxford-Kaserne
<u>V/0425/2014</u> IV	11.5.	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Trägerausschreibung für die Kindertageseinrichtung auf dem Areal der ehem. Oxford-Kaserne
<u>V/0482/2014</u> IV	12.	plusKITA-Einrichtungen und Sprachförderkitas gemäß 2. Kibiz-Änderungsgesetz
<u>V/0503/2014</u> IV	13.	Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung - Errichtungs- und Baubeschluss für eine zweigruppige Dependence an der Wienburgstraße
<u>V/0564/2014</u> IV	14.	Kinderfreundliche Kommune
	15.	Verschiedenes

Um 17.05 Uhr eröffnete Frau Schulze Wintzler als Altersvorsitzende die 1. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien in der neuen Wahlperiode und begrüßte alle Anwesenden. Sie teilte mit, dass Frau Möllers als ältestes stimmberechtigtes Ratsmitglied die Übernahme des Altersvorsitzes abgelehnt habe, da sie sich unter dem Tagesordnungspunkt 2. als Vorsitzende zur Wahl stellen werde. Insoweit habe sie als zweitältestes stimmberechtigtes Ratsmitglied den Altersvorsitz übernommen. Des Weiteren stellte sie fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden sei und es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung gebe.

<b>Punkt 1 der Tagesordnung V/0445/2014</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/ einer Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien</b>
---	--

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Zur Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien wird Frau Heike Dierks bestellt.
2. Zum stellvertretenden Schriftführer für die Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien wird Herr Chris Hagel bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Wahl der/des Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien unter Leitung des/der Altersvorsitzenden**

Frau Schulze Wintzler bat um Wahlvorschläge.

Herr Neubert schlug Frau Möllers vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Da niemand einer offenen Abstimmung widersprach, ließ Frau Schulze Wintzler per Handzeichen über den Vorschlag abstimmen.

Der Vorschlag wurde mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Somit war Frau Möllers zur neuen Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien gewählt. Sie nahm die Wahl an und übernahm den Ausschussvorsitz.

Frau Schulze Wintzler, Frau Dr. Hanke und Frau Pohl gratulierten zur Wahl. Frau Möllers bedankte sich und richtete einige Worte an die Ausschussmitglieder.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien unter Leitung der/des gewählten Vorsitzenden**

Frau Möllers bat um Vorschläge für die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden.

Herr von Olberg schlug Frau Schulze Wintzler vor.

Frau Küppers schlug Herrn Heinemann vor.

Herr Zantow bat um eine kurze Vorstellung. Frau Schulze Wintzler und Herr Heinemann kamen diesem Wunsch nach.

Da niemand einer offenen Abstimmung widersprach, ließ Frau Möllers per Handzeichen über die Vorschläge abstimmen.

Auf Frau Schulze Wintzler entfielen 9 Stimmen, auf Herrn Heinemann 5 Stimmen.

Somit wurde Frau Schulze Wintzler zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Frau Möllers, Frau Dr. Hanke und Frau Pohl gratulierten ihr. Frau Schulze Wintzler bedankte sich und nahm die Wahl an.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen sowie der stimmberechtigten und beratenden Mitglieder durch die/den gewählte/n Vorsitzende/n**

Frau Möllers bat die Mitglieder des Ausschusses, die nicht dem Rat angehören, für die Verpflichtung an den Vorstandstisch und erläuterte kurz das Verfahren.

Auch die stellvertretenden Ausschussmitglieder, die nicht dem Rat angehören und als Zuhörer/-innen an der Sitzung teilnahmen, wurden bereits in dieser Sitzung entsprechend verpflichtet.

Frau Möllers verlas folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Alle bestätigten ihre Verpflichtung mit der Formel „ich verpflichte mich“.

Verpflichtet wurden somit neben den in der Anwesenheitsliste aufgelisteten Personen, die nicht dem Rat angehören, auch folgende stellvertretende Ausschussmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Ernst Cluse, Andreas Czarske, Katrin Dorgeist, Dr. Friedhelm Höfener, Heiko Philippski, Robin Tiemeier

**Punkt 5 der Tagesordnung****Eingegangene Anträge und Eingaben**

Allen Ausschussmitgliedern war vorab der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat vom 24.06.2014 „Münster wird „Kinderfreundliche Kommune““, A-R/0025/2014, übersandt worden.

Der Antrag wurde am 02.07.2014 vom Rat der Stadt Münster an den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien verwiesen. Dazu lag allen Ausschussmitgliedern die Vorlage V/0564/2014 „Kinderfreundliche Kommune“ vor, vgl. TOP 14 dieser Sitzung.

Des Weiteren wurde vor Beginn der Sitzung der Antrag der Erbgemeinschaft Mertens/ Dowe/ Debour vom 24.08.2014 auf Unterstützung nach dem Unwetter als Tischvorlage verteilt.

**Punkt 6 der Tagesordnung****Berichte und Mitteilungen**

Frau Pohl berichtete:

- Die Planungen für die Sitzungstermine bis zum Ende des Jahres 2014 seien zwischenzeitlich abgeschlossen. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien tage danach wie gewohnt mittwochs um 17.00 Uhr. Abweichungen müssten ggf. der aktuellen Tagesordnung, die jeweils vor der Sitzung übersandt werde, entnommen werden. Im Einzelnen seien folgende Termine vorgesehen:

22. Oktober 2014

19. November 2014 (Etat)

Der vollständige Terminplan bis zum Ende des Jahres 2014 für die Sitzungen des Rates, der Bezirksvertretungen, der Ausschüsse und der sonstigen Gremien sei allen Ausschussmitgliedern bereits übersandt worden. Die aktuellen Termine seien jeweils auch im Internet unter [www.muenster.de/stadt](http://www.muenster.de/stadt) im „Ratsinformationssystem“ abrufbar.

- Durch das Unwetter am 28.07.2014 seien auch zahlreiche Schäden an städtischen Kindertageseinrichtungen, Kindertageseinrichtungen freier Träger sowie von Elterninitiativen und in der Jugendeinrichtung WUDDI in Kinderhaus entstanden. Die Kosten für die städtischen Einrichtungen müssten derzeit aus dem städtischen Haushalt finanziert werden. Für die Elterninitiativen seien bereits Spenden eingegangen oder zugesagt, darunter u.a. eine Spende des FC Bayern München. Weitere Unterstützungen müssten über Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt erfolgen, um die Betreuung der Kinder schnellstmöglich wieder sicherstellen zu können. In zwei Fällen gäbe es zudem Beschlüsse der jeweiligen Bezirksvertretung, einen Zuschuss zu gewähren. Eine Gesamtübersicht ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.
- In diesem Jahr stehe wiederum die Neuwahl des Jugendamtselternbeirats an. Dazu würden die Kindertageseinrichtungen unmittelbar nach Beginn des neuen Kindergartenjahres die Elternversammlungen der jeweiligen Einrichtung einberufen, die die Mitglieder des Elternbeirats wählen. Diese Wahl müsse bis zum 10.10.2014 erfolgt sein. Der Elternbeirat bestimme eine/n Delegierte/n, der/die die Einrichtung bei der Versammlung der Elternbeiräte vertrete (in der Regel Sprecher/in oder deren Stellvertretung). Diese wiederum würden als Delegierte der Versammlung der Elternbeiräte am 06.11.2014, 19.00 Uhr, in der Stadthalle Hilstrup den Jugendamtselternbeirat wählen.
- Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien habe allen Personen, die in der letzten Wahlperiode nicht Mitglied des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien waren, bereits einige Unterlagen übersandt, die einen schnellen und leichten Einstieg in die Gremienarbeit ermöglichen sollen. Zwischenzeitlich seien einige weitere Informationen zusammengestellt worden, die zu verschiedenen Themenfeldern der Arbeit der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe wichtige und grundlegende Informationen geben sollen. Diese seien kürzlich ergänzend an die neuen Ausschussmitglieder versandt worden.

Frau Möllers teilte mit:

- Am 13.11.2014 finde die Veranstaltung des LWL-Landesjugendamtes Westfalen „Neu im Jugendhilfeausschuss – Einführungstagung für neue Mitglieder der Jugendhilfeausschüsse in Westfalen-Lippe“ im Plenarsaal des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Münster, statt.

Die Einladung war allen Ausschussmitgliedern vorab zugesandt worden.

## **Punkt 7 der Tagesordnung**

## **Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Allen Ausschussmitgliedern lag als Tischvorlage die Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.08.2014 zur Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freier Träger in Kindertageseinrichtungen vor.

Frau Pohl nahm dazu wie folgt Stellung:

Sie führte aus, dass für die Bezahlung der erzieherischen Kräfte in den Kitas die jeweiligen Träger selbstverantwortlich seien. Die Träger seien gehalten, ihr erzieherisches Personal in den Kitas tarifgerecht und in Orientierung zum Tarifvertrag Öffentlicher Dienst (TvÖD) zu bezahlen. Diese Orientierung sei Inhalt des damaligen NRW-Kindergartengesetz GTK gewesen.

Die jeweiligen Trägergruppen (z.B. kath. und ev. Kirche sowie Wohlfahrtsverbände etc.) hätten jeweils eigene Tarifverträge bzw. Vereinbarungen, nach denen das erzieherische Personal bezahlt werde. Diese Tarifverträge entsprächen alle der üblichen Norm. Je nach Tarifvertrag gäbe es jedoch Unterschiede in der Höhe der tatsächlichen Vergütung. Es handele sich dabei aber jeweils um eine tarifgerechte Bezahlung.

Dass Träger Unterorganisationen gebildet hätten, um unterhalb der trägerspezifischen Tarifverträge noch weitere Untertarife zahlen zu können, sei dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien nicht bekannt.

Ein Besserstellungsverbot für eine höhere Vergütung gäbe es explizit nicht. Die Kitas seien jedoch zwingend gehalten, die für den Betrieb der Einrichtungen erhaltenen KiBiz-Kindpauschalen wirtschaftlich einzusetzen. Es gäbe keine Hinweise, dass vereinzelte Träger höhere Gehälter bezahlen würden als der jeweilige Tarifvertrag es erfordere. Wenn es leicht unterschiedliche Bezahlungen gäbe, hinge dieses mit den jeweiligen Tarifverträgen zusammen.

**Punkt 8 der Tagesordnung  
V/0222/2014**

**Errichtung einer Fluchttreppe an der Kita Rumphorst, Elisabeth-Selbert-Weg 2  
Zustimmung zur Planung und Baubeschluss**

Herr Koppenborg stellte die Inhalte der Vorlage anhand von Plänen vor und nahm zu den aktuell ermittelten Kosten Stellung. Er beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Dr. Hanke wies ergänzend darauf hin, dass der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien bereits einen Beschluss gefasst habe, in dem die Notwendigkeit einer solchen Fluchttreppe gesehen worden sei. Auch die Prüfung weiterer Alternativen durch die Verwaltung habe unter Sicherheitsaspekten zu keiner anderen Beurteilung oder Lösung, die verantwortbar gewesen wäre, geführt. Sie machte deutlich, dass nunmehr eine abschließende Entscheidung herbeizuführen sei.

Herr Schmanck stellte folgenden Änderungsantrag zur Vorlage:

„Der Ausschuss möge beschließen:

Punkt 1 wird geändert zu:

Für eine dauerhafte, uneingeschränkte Nutzung der Räumlichkeiten im Dachgeschoss (2. OG) der Kita wird die Rettungswegsituation durch den Bau einer Rettungsrutsche oder eines Rettungsschlauchs optimiert.

Punkt 3 wird geändert zu:

Die Fertigstellung soll bis Anfang 2015 erfolgen.“

Der Antrag einschließlich Begründung lag allen Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Zum Abschluss der Diskussion beantragte Frau Schulze Wintzler, die Entscheidung über die Vorlage zu schieben und bis zur Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 30.09.2014 den Antrag von Herrn Schmanck zu prüfen.

Der Antrag von Frau Schulze Wintzler wurde mit 10 Nein-Stimmen und 3 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Schmanck wurde mit 10 Nein-Stimmen und 1 Ja-Stimme bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

Schließlich ließ Frau Möllers über den Beschlussvorschlag der Vorlage abstimmen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen, der Bezirksvertretung Münster-Mitte die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

### Beschlussvorschlag:

#### I. Sachentscheidung:

1. Für eine dauerhafte, uneingeschränkte Nutzung der Räumlichkeiten im Dachgeschoss (2. OG) der Kita wird die Rettungswegsituation durch den Bau einer Rettungstreppe an der Ostseite des Gebäudes nach den Plänen des Büros A.L.S.O. Architekten von August 2013, optimiert (Anlage 1).
2. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit den Arbeiten unmittelbar nach dem Baubeschluss begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Januar 2015 erfolgt.

#### II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom Mai 2014 in Höhe von 117.000,00 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von 4.430,00 Euro entstehen (Anlage 2 und Anlage 3).

#### III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
<b>Produktgruppe</b>	<b>0111</b>	<b>Immobilienmanagement</b>			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2015 ff.	1.110	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2015 ff.	1.510	Folgeaufwand
<b>Produktgruppe</b>	<b>1601</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2015 ff.	1.810	Folgeaufwand
<b>Summe aller Aufwendungen / Saldo</b>				<b>4.430</b>	
Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
<b>Produktgruppe</b>	<b>0601</b>	<b>Förderung von Kindern in Tagesbetreuung</b>			
Investitionsmaßnahme	4450	Erweiterung KiTa Rumphorst			
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2014	117.000	Ermächtigungsübertragung aus 2013
<b>Summe aller Auszahlungen/Saldo</b>				<b>117.000</b>	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die Maßnahme wird aus dem Budget des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien finanziert.



**Punkt 9 der Tagesordnung  
V/0434/2014**

**Kinder- und Jugendhilfereport des Amtes für  
Kinder, Jugendliche, Familien für das Jahr 2013**

Der Bericht wurde in dieser Sitzung eingebracht. Die Berichterstattung und Beratung ist für die kommende Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 22.10.2014 vorgesehen.

Positiv bewertet wurde, dass die Verwaltung mit der neuen Form der Berichterstattung einen Weg gefunden habe, sowohl den Konsolidierungsanforderungen als auch dem Informationsbedarf der Ausschussmitglieder gleichermaßen Rechnung zu tragen.

Die Verwaltung bat darum, Fragen zum Bericht möglichst im Vorfeld der nächsten Sitzung schriftlich vorzulegen, um eine angemessene Beantwortung gewährleisten zu können.

Herr Schmanck bat darum, im Rahmen der vorgesehenen Berichterstattung auf die Ergebnisse zum Kita-Navigator und zum Netzwerk Frühe Hilfen einzugehen.

**Punkt 10 der Tagesordnung  
V/0447/2014**

**Kindertagesbetreuungsbericht 2014/2015**

Auch diese Vorlage wurde in der Sitzung eingebracht. Die Beratung und Beschlussfassung ist in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 22.10.2014 geplant.

Die Verwaltung bat gleichermaßen darum, Fragen zum Bericht möglichst im Vorfeld der nächsten Sitzung schriftlich vorzulegen, um eine angemessene Beantwortung gewährleisten zu können.

**Punkt 11 der Tagesordnung**

**Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

**Punkt 11.1 der Tagesordnung  
V/0420/2014**

**Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:  
Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung - Errichtungs- und Baubeschluss Kita St. Mariä Himmelfahrt, Gelmer-Dyckburg**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**

**I. Sachentscheidung:**

1. Der Rat genehmigt die am 23.05.2014 getroffene Dringlichkeitsentscheidung: Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung- Errichtungs- und Baubeschluss Kita St. Mariä Himmelfahrt, Gelmer-Dyckburg (siehe Anlage)

**II. Finanzielle Auswirkungen:**

s. Dringlichkeitsentscheidung vom 23.05.2014

**Punkt 11.2 der Tagesordnung  
V/0421/2014**

- 1. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:  
Interimsmaßnahmen zur Sicherstellung des  
Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung - Er-  
richtungs- und Baubeschlüsse für die Kinderta-  
geseinrichtung Burgwall und eine Dependance an  
der Kardinalstraße, Hiltrup**
- 2. Übertragung der Trägerschaft für die zweigrup-  
pige Dependance an der Kardinalstraße auf die  
städtische Kindertageseinrichtung Wielerort**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**

**I. Sachentscheidung:**

1. Der Rat genehmigt die am 30.05.2014 getroffene Dringlichkeitsentscheidung:  
Interimsmaßnahmen zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung -  
Errichtungs- und Baubeschlüsse für die Kindertageseinrichtung Burgwall und eine Depen-  
dance an der Kardinalstraße, Hiltrup (siehe Anlage)
2. Der Rat überträgt die Trägerschaft der zweigruppigen Dependance an der Kardinalstraße  
für fünf Jahre an die städtische Kindertageseinrichtung Wielerort
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei Belegung der neuen Betreuungsplätze der städ-  
tischen Kindertageseinrichtung Wielerort folgende Planstellen im Amt für Kinder, Jugendliche  
und Familien (EGr. S6, Teilergebnisplan 0601) benötigt werden:
  - 216 Fach-/Ergänzungskraftstunden = 5,54 Stellen S 06
  - 10,2 Stunden Hauswirtschaftskraft = 0,26 Stellen EG 02
  - Die Stellen werden befristet mit dem Stellenplan 2015 eingerichtet, allerdings wird die  
Besetzung schon mit der Errichtung des Pavillions voraussichtlich Mitte September An-  
fang Oktober 2014 erforderlich sein

**II. Finanzielle Auswirkungen:**

Zu 1.: s. Dringlichkeitsentscheidung vom 30.05.2014

Durch die Übernahme der Trägerschaft zu 2., Dependance an der Kardinalstraße, durch  
die Stadt Münster entfallen die in der Dringlichkeitsentscheidung festgesetzten Kosten für  
Betriebskostenzuschüsse an freie Träger:

Betriebskosten	Betriebskostenzuschüsse	Ab September 2014	120.400 €
		Ab 2015 p. a.	363.600 €

Zu 2 und 3. Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt inkl. Einrichtung von Stellen

Zur Umsetzung der Maßnahme entstehen laufende Kosten und Kosten für das Personal:

Laufende Aufwendungen (Sachkosten)	Ab September 2014	8.000 €
	Ab 2015 p. a.	32.000 €
Personalkosten	Ab September 2014	89.080 €
	Ab 2015 p. a.	282.510 €

### III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2014 2015ff.	89.080 € 282.510 €	
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2014 2015ff.	8.000 32.000	Lfd. Aufwendungen

Die Aufwendungen für Personal und die sonstigen, ordentlichen Aufwendungen werden aus der Produktgruppe 0601 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung, Teilergebnisplan gedeckt und sind im Haushaltsplanentwurf 2015 ff vorgesehen.

#### **Punkt 11.3 der Tagesordnung V/0422/2014**

**Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:  
Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung - Errichtungs- und Baubeschluss für die Kita An der Meerwiese, Coerde**

Herr Uhlenbrock bat die Verwaltung darum, bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.09.2014 darüber zu informieren, ab wann ein Kauf der in Rede stehenden Pavillons grundsätzlich sinnvoll und wirtschaftlich sei. Im Rahmen der Vorlage sei für eine Laufzeit von 2 Jahren eine Anmietung für die Maßnahme vorgesehen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig bei 2 Enthaltungen, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

#### **Beschlussvorschlag:**

##### **I. Sachentscheidung:**

1. Der Rat genehmigt die am 23.05.2014 getroffene Dringlichkeitsentscheidung: Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung - Errichtungs- und Baubeschluss Kita An der Meerwiese, Coerde

##### **II. Finanzielle Auswirkungen:**

s. Dringlichkeitsentscheidung vom 23.05.2014 **mit folgender Ausnahme:**

Nach neuen Erkenntnissen sind die unter II. 2. dargestellten Aufwendungen für die Herrichtung und Erschließung des Pavillons nicht konsumtiv, sondern investiv zu verbuchen. Dies führt bei der unter III. Mittelbereitstellung / Finanzierung dargestellten Tabellen zu den nachstehenden Anpassungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4800	Umbau Pav. KiTa Meerwiese	2014	127.125	
	0210	Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(freier Träger)	2014	60.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				<b>187.125</b>	

Die Ermächtigungen für die o. g. investiven Auszahlungen stehen in der genannten Produktgruppe unter der Maßnahmenziffer 0210 zur Verfügung.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014 2015 ff.	43.000 131.000	Landeszuschüsse zu den Betriebs- kosten
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2014 2015 ff.	119.000 360.000	Betriebskostenzu- schüsse für Kitas freier Träger
Produktgruppe	0111	Amt für Immobilienmanage- ment			
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Auf- wendungen	2014 2015 2016	24.400 73.200 42.700	Mietzahlungen

Die Aufwendungen für die Mietzahlungen werden aus der Produktgruppe 0601 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ erstattet.

**Punkt 11.4 der Tagesordnung  
V/0581/2014**

**Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:  
Kindertageseinrichtung auf dem Areal der ehema-  
ligen Oxford-Kaserne**

Zunächst berichtete Herr van den Berg zur Vorlage und beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach kurzer Erörterung beantragte Herr Heinemann, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Der Antrag wurde mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Somit beschloss der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien im Ergebnis, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

**Punkt 11.5 der Tagesordnung  
V/0425/2014**

**Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:  
Trägerausschreibung für die Kindertageseinrichtung  
auf dem Areal der ehem. Oxford-Kaserne**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**

**I. Sachentscheidung:**

1. Der Rat genehmigt die am 05.06.2014 getroffene Dringlichkeitsentscheidung:  
Trägerausschreibung für die Kindertageseinrichtung auf dem Areal der ehem. Oxford-Kaserne

**II. Finanzielle Auswirkungen:**

s. Dringlichkeitsentscheidung vom 05.06.2014

**Punkt 12 der Tagesordnung  
V/0482/2014**

**plusKITA-Einrichtungen und Sprachförderkitas  
gemäß 2. Kibiz-Änderungsgesetz**

Frau Dr. Hanke und Frau Pohl beantworteten eingehend die Fragen der Ausschussmitglieder zur Vorlage.

Allen Ausschussmitgliedern soll eine konkrete Auflistung der plusKITA-Einrichtungen und der Sprachfördereinrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Es ergab sich eine intensive Diskussion zu der Frage, inwieweit es sinnvoll ist, in der öffentlichen Darstellung offensiv mit der Übernahme der Aufgabe bzw. der Anerkennung als entsprechende Einrichtung umzugehen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 13 der Tagesordnung  
V/0503/2014**

**Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung-Errichtungs- und Baubeschluss für eine zweigruppige Dependance an der Wienburgstraße**

Frau Pohl beantwortete Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**

**I. Sachentscheidung:**

1. Der interimswise **Errichtung einer Dependance an der Wienburgstraße** zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote für zunächst fünf Jahre wird zugestimmt.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die zweigruppige Dependance

- **2 Gruppen G1 für Kinder im Alter von 2-6 Jahren**

mit insgesamt 12 u3 Plätzen und 28 ü3 Plätzen erhalten wird.

3. Die Einrichtung wird als Dependance der nah gelegenen Outlaw Kita Uppenberg geführt.

Die Inbetriebnahme der Gruppen ist voraussichtlich für Frühjahr 2015 vorgesehen.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Zur Umsetzung der Maßnahme entstehen investive Kosten für die Herrichtung des Pavillions und die Erschließung (inkl. Abbau) sowie für die Freianlagen, die Elektro-, die Heizungs- und die Sanitärinstallationen:

Investitionskosten	Kosten lt. Kostenschätzung (siehe Anlage)	190.000 €
	Ausstattungskosten	120.000 €
	<b>Summe</b>	<b>310.000 €</b>

Darüber hinaus entstehen Aufwendungen für Betriebskosten:

Betriebskosten	Betriebskostenzuschüsse	ab 2015 p. a.	328.000 €
	Mietkosten	ab 2015 p. a.	147.000 €

Über die Höhe des Trägeranteils finden aktuell noch Gespräche mit dem Träger statt.

Den Aufwendungen stehen Erträge aus Landeszuschüssen zu den Betriebskosten sowie aus öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten (Elternbeiträgen) gegenüber:

Erträge	Zuschüsse zu den Betriebskosten (Land)	ab 2015 p. a.	191.100 €
---------	--	---------------	-----------

Eine Kalkulation der zu erwartenden Elternbeiträge ist nicht möglich, da die Höhe der Beiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

## III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			
	4820	Pavillion Dep. Wienburgstraße	2014	190.000	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
	0210	Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr. (freier Träger)	2014	120.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				<b>310.000</b>	

Den zur Finanzierung erforderlichen außerplanmäßigen Auszahlungen wird nach § 83 GO NRW zugestimmt. Deckung: Minderauszahlungen in der Produktgruppe 0601 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ Investitionsmaßnahme 0210 „Zuschuss zum Ausbau KiTa Betreuung freier Träger“.

Die Voraussetzungen für die Beantragung von investiven Fördermitteln des Bundes oder des Landes liegt nicht vor.

Durch die Maßnahme entstehen ab 2015 ff. jährlich weitere Aufwendungen und Erträge im Teilergebnisplan. Eine Kalkulation zu erwartender öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

<b>Teilergebnisplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2015ff.	191.100	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2015ff.	328.000	Betriebskostenzuschüsse für Kitas freier Träger
Produktgruppe	0111	Amt für Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2015ff.	147.000	Mietzahlungen Pavillon Kita Wienburgpark.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Mietzahlungen) werden aus der Produktgruppe 0601 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung, Teilergebnisplan (Zeile) 15 Transferaufwendungen erstattet.

**Punkt 14 der Tagesordnung  
V/0564/2014**

**Kinderfreundliche Kommune**

Zu der Vorlage ergab sich eine kontroverse Diskussion.

Thematisiert und in die Abwägung einbezogen wurden insbesondere die Höhe der von der Stadt Münster bei einem Bewerbungsverfahren selbst zu tragenden Kosten, die Frage nach einer anderweitigen, zweckmäßigen Verwendung der entsprechenden Mittel sowie der mögliche inhaltlich-fachliche Gewinn bzw. Mehrwert, der durch die Teilnahme am Bewerbungsverfahren und am damit verbundenen Prozess erreichbar wäre.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss im Ergebnis mit 8 Nein-Stimmen bei 7 Ja-Stimmen, den Beschlussvorschlag der Vorlage abzulehnen.

**Punkt 15 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

gez.  
Jutta Möllers  
Vorsitz

gez.  
Heike Dierks  
Schriftführung